

Motorsport 26.03.2021

## Porsche startet mit der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft in eine neue Ära

Porsche setzt auf die Zukunft der Formel E. Wenn die ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft ab der Saison 2022/23 mit weiterentwickelten Rennwagen der Gen3 in eine neue Ära startet, ist der Stuttgarter Sportwagenhersteller mit dabei.



Mit seiner offiziellen Einschreibung unterstreicht Porsche sein Bekenntnis zur Formel E und seine Philosophie, durch die Entwicklung elektrisch angetriebener Rennfahrzeuge den Grundstein für künftige Mobilitätslösungen zu legen. „Mit der neuen Rennwagengeneration Gen3 beginnt für die Formel E das nächste Kapitel ihrer Erfolgsgeschichte. Und da wollen wir auf jeden Fall dabei sein“, sagt Fritz Enzinger, Leiter Porsche Motorsport und Konzern-Motorsport der Volkswagen AG. „Mit unserem Einstieg 2019 haben wir uns klar zur Formel E bekannt. Aus unserer Sicht bietet sie das wettbewerbsstärkste Umfeld, um die Entwicklung von High-Performance-Fahrzeugen mit Schwerpunkten auf Umweltfreundlichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit voranzutreiben. Die zurückliegende Saison hat das trotz aller pandemiebedingten Einschränkungen bestätigt. Die Erfolge in unserer Rookie-Saison mit zwei Podiumsplätzen und einer Pole Position sind erst der Anfang.“



**Jean Todt, Präsident der FIA**

„Die ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft steht vor einem weiteren wichtigen technischen Meilenstein, und ich bin glücklich, dass Porsche den Weg in die neue Ära mitgeht“, sagt FIA-Präsident Jean Todt. „Die Rennwagen der Gen3 werden leichter, leistungstärker und schneller nachladbar sein und die Formel E als Speerspitze des elektrischen Motorsports weiter stärken. Das ist auch die Bestätigung dafür, dass die Formel E für Automobilhersteller die richtige Plattform ist, um ihre Expertise in der Elektrifizierung unter Beweis zu stellen und unser gemeinsames Engagement für nachhaltigere Mobilitätslösungen zu demonstrieren.“



**Jamie Reigle, CEO der Formel E**

**Rennwagen der Gen3 sind ein technischer Meilenstein**



### **Fritz Enzinger, Leiter Porsche Motorsport**

Porsche war von Beginn an in die Diskussionen um das Reglement der Gen3 mit einbezogen. „Für uns war es wichtig, dass die DNA der Formel E, die diese Meisterschaft so erfolgreich gemacht hat, erhalten bleibt. Das ist der Fall. Zeitgleich sehen wir Potential, um die Formel E aus sportlicher wie auch aus technologischer Sicht auf das nächste Level zu bringen“, sagt Fritz Enzinger. „Wir sehen es deshalb als interessante Herausforderung, die erfolgreiche Zukunft der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft aktiv mitzugestalten und dadurch der Elektromobilität auf globaler Ebene weiteren Schub zu verleihen. Wir freuen uns auf die neue Ära in der Formel E.“

Dieser Beitrag wurde vor dem Start des Porsche Newsroom Schweiz in Deutschland erstellt. Die genannten Verbrauchs- und Emissionsangaben richten sich daher nach dem Prüfverfahren NEFZ und wurden unverändert übernommen. Alle in der Schweiz gültigen Angaben nach WLTP-Messzyklus sind unter [www.porsche.ch](http://www.porsche.ch) verfügbar.



### **Inga Konen**

Head of Communications Porsche Schweiz AG

+41 (0) 41 / 487 914 3

[inga.konen@porsche.ch](mailto:inga.konen@porsche.ch)

### **Link Collection**

#### **Link to this article**

[https://newsroom.porsche.com/de\\_CH/2021/motorsport/porsche-formel-e-saison-2022-2023-neue-sportwagengeneration-gen3-24024.html](https://newsroom.porsche.com/de_CH/2021/motorsport/porsche-formel-e-saison-2022-2023-neue-sportwagengeneration-gen3-24024.html)

#### **Media Package**

<https://newsroom.porsche.com/media-package/9577b5e5-1b7a-4cfc-8ead-ea3e0085b98c>

### **Downloads**